



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Grundtlicher warhafftiger Bericht inn drey vnd dreissig
Conclusiones verfaßt/ Wie das die vermeinten
Euangelischen Predicanten/ nit allein von der letsten/
sonder auch von der Ersten Römischen vnnd ...**

Haidlauff, Sebastian

Gedruckt zů Jngolstatt

VD16 H 852

XVIII. Die H. Meß ist ein versönopffer.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36929

Ins sagt Rom. am ersten / Dann wie man in der heyligen Römischen Kirchen / von wölcher der heylig Paulus an gemeltem ort redet / die heylig Mef mit grosser reuerenz vnnnd ehzerbietung gehalten hat / also helt mans noch in der Catholischen Kirchen. Derhalben wöll sich keiner von der heyligen Römischen vnnnd Catholischen Kirchen absündern / damit er nit ein verstorben / abgeschnitten Glid werd der wahren Kirchen Christi / jha damit er nicht mit jhnen / den vermainten Euan-gelischen Predicanten / auch die heyligē Martyrer vnnnd h. Concilia müß verdammen vñ verwerfsen. Dann sie die Predicanten / se in der warheit / da sie die heylige Mef als Abgötterey verwerfsen / anders nichts thün / als das sie die h. Mar-tyres vnnnd das heylig Niccenum Concilium verwerffen vnnnd verdammen. Wöll sich derhalben ein jeder Catholischer Christ bessers besinnen / vñ nicht von stundan den blinden Predicanten glau-ben geben.

Rom. 14

Die ander Proposition von der heyligen Mef. XVIII.

Die h. Mef ist ein Versönopffer.

Die Proposition kan auch mit gründlicher zeignuß des h. Papsts vnd Martiris Alexander des 5. Röm. Bischoffs erwisen werden. Der schreibt hiernon also in seiner erste Epist. wie folgt: Crimina atq; peccata oblatis his Domino

Alexander
Epist. 1.

U ij Sacrificijs,

Die ander Conclusion / von dem

Sacrificijs, delentur; Idcirco & passio eius in his com-
memoranda est, qua redempti sumus & saepius recitanda,
atq; haec Domino offerenda; talibus hostijs delentur
& placabitur Dominus & peccata dimittet in-
gentia. Nihil enim in sacrificijs maius esse potest, quam
corpus & sanguis Christi. Nec ulla oblatio hac potior
est, sed haec omnes praecellit. Das ist: Die laster vnd
sünd / wann die Opffer dem Herrn werden auffge-
opffert / werden aufgelöscht: Ist derhalben auch
sein leiden bey disen (Opffern) zümelden vnd züer-
zelen / mit wölchem leyden / wir erlöst sein / vnd
öffter züerzelen / vñ dem Herrn aufzüopffern. Mit
solchen Opffern wirt der Herr belustiget vnd ver-
sünet / wirdt auch grosse sünd nachlassen vnd
vergeben. Denn es kan in den Opffern nichts größ-
fers sein / als der Leib vñ Blüt Christi / es ist auch
kein Opfer fürtrefflicher als dis / sonder das vber-
trifft alle. Seind aber das nit helle / klare / vn-
derlegliche wort / dz die h. Mes ein Versönopffer
ist: Ich halts je darfür. Dañ es sagt je der h. Mar-
tyrer / Gott der Herr werd mit solchen opfern des
leib vnd blüts Christi versönet. Aus wölchen nun
folget / dz die h. Mes auch ein Versönopffer müß
sein. Ahermals schreibt der h. Martyrer Alexan-
der in seiner epistel nit weit vom anfang / folgende
wort: Ipsi, n. pro populo interpellant, & peccata popu-
li comedunt, quia suis praecibus & oblationibus ea del-
lent atq; consumunt, Das ist: Dañ sie / die geweihten
Bischossen vñd Priester / bitten für das volck
vnd

Merck
Schmidle.

vnd essen die Sünd des volcks / dann sie die sünd
 aufzilgen vnd verzehren mit irem Gebett vnd
 Opffer. Werden nun / wie der h. Martyr schein-
 barlich sagt / die Sünd durch die h. Mess aufge-
 thon / so muß je die h. Mess ain versönopffer sein /
 Ich kan nicht vnderlassen / ich muß hie zübestät-
 tung diser Proposition auch den hailigen Augusti-
 num einzüfüren / wölcher hiervon allso schreibt.
 leratur quotidie hæc oblatio, licet Christus semel sit
 passus: Quia quotidie peccamus peccatis, sine quibus
 mortalis infirmitas uiuere non potest, Et quia quotidie
 labimur quotidie Christus mystice immolatur pro no-
 bis, dedit enim nobis hoc Sacramentum salutis, ut quia
 nos quotidie peccamus, & ille iam mori non potest, per
 hoc Sacramentum remissionem consequamur, Das
 ist: Dises Opffer wirdt täglich widerholt / wie-
 wol Christus ainmal gelitten hat. Dann mir sün-
 digen täglich mit Sünden / ohne wölche die sterb-
 liche schwachhait nicht kan leben. Vnd dieweil
 wir täglich fallen / wirdt auch Christus täglich
 vn sichtbarlicher weis für vns auffgeopffert / dan
 er hat vns dis Sacrament des hails geben / auff
 das wir durch dis Sacrament / dieweil wir täg-
 lich sündigen / vn er jetzt nicht sterben kan / verzey-
 hung erlangen. Das seind auch Teütsche wort
 gnüg / das die h. Mess ain versünopffer ist / wann
 anderst die Predicanten sehen wolten / vnd nicht
 blind wärē / sie faren aber in d blindthait fort / ha-
 ben augen vnd sehen nicht / auch ohren vnd hören
 N ij mit

Aug. lib. 4.
 contra duas
 epistolas Pec-
 lagij cap. 10
 et libro de
 uerbis Domi-
 ni serm. 28.

Andree
fol. 161.

Die ander Conclusiō / von dem
nit / ja wöllen nit sehen noch hören / dann der ver-
maindt Canzler zu Tübingen will durchaus nit
zu geben / dz die h. Mess ain versönopffer sey / sun-
der haifts ain Gotslästerung / in seiner vngeschich-
ten widerlegung dz vorig jar zu Tübinge außgan-
gen bey wölchen sich ain Catholischer Christ aber
mal ettlicher ding soll erinnern.

Die erst Erinnerung.

Rom. 1.

Für dz erst / soll sich hie ain Catholischer Christ
abermals kürzlich erinern / dz die vermaindt Pre-
dicantē sich von der Kirchen habē abgesündert /
von wölcher der h. Pau. schreibt. Rom 1. daß da
man in der ersten Römischē vñ Apostolischē Kirchen
hat gelehrt / die Mess sey ain versönopffer / da lehrt
die predicantē gleich dz widerspil / die Mess sey kein
versönopffer / sunder ain Gotslästerung weil daß
dem also / so seind sie auch verstorben abgeschnit-
ten Glieder der Kirchen Christi / nach irem selbs an-
gen vñthail. Nit anderst soltu sie auch halten / biß
das sie wider mit vns Catholischen lehren / wie
man in der ersten Römischen Kirchen gelehrt hat.

Die ander Erinnerung.

Für das ander / solt du dich hie frumier leser bey
diser andern Propositiō erinern / dz die Predicantē
abermals reuerenter zümelden / mit luge vmbgeben
in dem sie sich rühmē / sie lehren / wie man in der er-
sten Römischen vñ Apostolischen Kirchen gelehrt
hab /

hab/wölches doch nicht/sunder das widerspil bey
 jnen zu sehen ist/dan wann sie lehrten / wie man in
 der ersten Römischen vnd Apostolischē Kirchen ge-
 lehrt hat. Warumb laugnen sie dann das die M.
 Mess ain versünopffer sey / wölches doch je vnnd
 alweg vñ d' ersten Römischē vñ Apostolischen Kir-
 chē bis auff die vnser gehalten vñ gelehrt worden ist.

Die dritte Erinnerung.

für dz du/solt du dich Catholischer Christ hie
 widerum erinern / dz du noch heütigs tags in d' Kir-
 chē bist/in wölcher man lehrt vñ helt / wie mā in d'
 ersten Kirchen gelehrt vñ gehalten hat: Dan da man
 die Mess für ain versünopffer gehalten / eben also
 helt man sie bey vns noch. Solt du dich derhal-
 ben / durch auß nit lassen bereden / das du dich von
 vnser Kirchen absünderest / damit du dich nit auch
 von der ersten Kirchen absünderst / vnd also nach
 jren selbs aigen wortē / ain verstorben abgeschnit-
 ten Glied werdest der Kirchen Christi. Das faß
 wol zu hertzen.

Die dritte Proposition von dem hal- XIX.

ligen Ampt der Mess.

Die H. Mess / wie sie noch in der Catholischen Kirchen
 gehalten wirt / muß nit nackter beschehen wann sie gleich
 der ersten Kirchen Mess / soll verglichen werden.

Diese Proposition kan auch mit güte grundt d'
 warheit bewisen werde dz fast alles wie in d'
 ersten